



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Heichert, Christian

Paderborn, 1971

1.2.1. Differenzierung und Vielfalt des Studienangebotes

urn:nbn:de:hbz:466:1-8119

1.2. Konsequenzen für die Strukturplanung

1.2.1. Sicherzustellen ist eine ausreichende Differenzierung und Vielfalt des Studienangebotes und der Wissenschaftsgebiete.

Diese Forderung ergibt sich nach Maßgabe des Regionalprinzips zunächst in Ansehung der potentiellen Studierenden aus der Region. Ihnen muß das Studienangebot nach inhaltlicher Differenzierung und vertikaler Erweiterungsmöglichkeit sowie durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen praxis- und theorieorientierten Studiengängen genügend Anreize und Chancen bieten. Eine gewisse Disponibilität der Begabungen und Berufsentscheidungen kann dabei durchaus in Rechnung gestellt werden. - Ausreichende Vielfalt ist jedoch auch unter dem Aspekt zu fordern, daß die neue Hochschule zu einem Faktor in der gesamtstrukturellen Entwicklung des Raumes werden soll. Denn in Anbetracht der mannigfaltigen Wechselwirkungen eines modernen Studien- und Wissenschaftsbetriebes zur umliegenden Region kann die Hochschule ihre regionale Funktion u.a. nur in dem Maße erfüllen, in dem sie in ihrer Wissenschafts- und Ausbildungsstruktur korrelativ der Lebens- und Berufswelt der Region zugeordnet ist. Natürlich sind einer solchen Zuordnung Grenzen gesetzt, doch sollte eine der Region Südostwestfalen innovatorisch zugewandte Gesamthochschule auf jeden Fall eine Grundausstattung besitzen, in der die vier Hauptwissenschaftszweige: Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Geisteswissenschaften, Ingenieurwissenschaften repräsentiert sind. Die notwendige Spezifikation dieser Hauptwissenschaftszweige auf bestimmte ausgewählte Studiengänge sowie Wissenschaftsschwerpunkte hin besäße damit für die Studenten und die regionalen Wirkungsmöglichkeiten der Hochschule die erforderliche breite und entwicklungs-offene Basis.